

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 68 (2006-2007)
Heft: 9: Mit Kopf, Herz und Hand

Vorwort: Editorial
Autor: Mathiuet, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

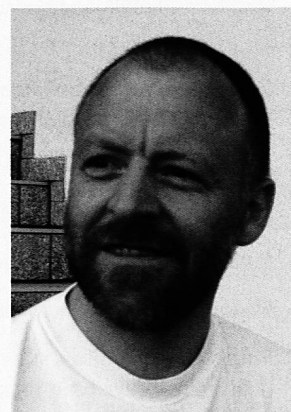
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

E D I T O R I A L

Mit Kopf, Herz und Hand war schon Pestalozzis Devise. Inzwischen scheint diese Leitidee bei den Schulstrategen etwas aus der Mode gekommen zu sein. Die PISA-Ergebnisse (und andere Untersuchungen) haben die Schweizer Schule aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Die Hysterie der kognitiven Bildung lässt Kern- und andere Programme wie Pilze aus dem Boden schießen. Je mehr sich die Menschen in ihren Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterscheiden, umso krampfhafter versucht man die Bildung in den Griff zu kriegen, zu harmonisieren, zu standardisieren. Schliesslich, so könnte man bald meinen, bereitet die Schule die Menschen nicht (mehr) auf das Leben vor, sondern sollte uns im internationalen Vergleich einen möglichst guten Platz in der Statistik sichern. Kann sein, dass damit unser Ego kurzfristig besänftigt wird, mit Bildung hat das wenig zu tun! Da scheint mir die Projektwoche «Retg digl uaul» des Bergwaldprojektes um einiges geeigneter, weil sie – ganz nach Pestalozzi – den ganzen Menschen erfasst, mit Kopf, Herz und Hand. Aber eben: leuchtende Kinder-Augen und schweissgebadete Jugendliche sind keine (messbaren) Erfolgsstandards für die Statistik – mit Bildung haben sie trotzdem viel zu tun!



VON MARTIN MATHIEU